



I

Von den Salzigen Quellen, die die Einheimischen „Slatinata“ nennen, bis zum Breiten Fluß ist das Balkengebirge mit uralten Wäldern bedeckt. An seinem Fuß stehen mächtige Eichen, aus deren Rinde im Frühjahr zähes, säuerliches Harz fließt, das die Eichhörnchen besonders gern schlecken. Haselsträucher und breitblättrige Linden wachsen hier zusammen mit der Vogelkirsche, deren bittere Früchte den Wildtauben als Nahrung dienen. Etwas höher stehen die Buchen; ihre dicken, von schwarzen Flechten und Moos gesprenkelten Stämme erin-